

Gründe und Vorteile eines Funktionslayouts	
1.	Visualisierung der funktionalen Bedeutung einzelner Elemente in Primär-, Sekundär-, und Tertiär-Funktion.
2.	Mit einem Funktionslayout lassen sich schnell Ergebnisse erzielen.
3.	Die zuvor in einem Briefing festgelegten Absichten werden dargestellt.
4.	Die zuvor in einem Briefing festgelegten Absichten können auf ihre Sinnfälligkeit, Notwendigkeit und auf ihre Auswirkungen auf die Gesamtgestaltung überprüft werden.
5.	Die Abfolge und die Eigenschaften der Interaktion werden sichtbar und überprüfbar noch bevor mit dem Screendesign bzw. der Formgestaltung begonnen wurde. D.h. das z.B. das Interactiondesign geplant und überprüft werden kann, bevor mit dem Screen- und Interfacedesign begonnen wurde.
6.	Ein Funktionslayout bietet eine Diskussions- und Überprüfungsgrundlage für die Designer und alle Teilnehmer des Produktionsteams, aber auch gegenüber dem Kunden.
7.	Eine Evaluierung kann bereits mit dem Funktionslayout auf Papier beginnen.
8.	Ein Funktionslayout kann als Bauanleitung für ein erstes Funktionsmodel dienen.
9.	Das Funktionslayout dient der Entwicklung und der Erprobung von Konzepten und ist somit gleichermaßen Grundlage und Bestandteil des Gestaltungsprozesses.
10.	Das Funktionslayout kann dazu beitragen, externen Zulieferern den erforderlichen Eindruck zu vermitteln, damit diese bereits im Vorfeld z.B. die geeigneten Texte, die passenden Fotos, das notwendige Sounddesign erstellen können oder zumindest die geeigneten Farben und Materialien bestimmen können.
11.	Der erste von drei Produktionsabschnitten kann gegenüber dem Kunden mit einem Funktionslayout dokumentiert werden und Dank der Nachvollziehbarkeit des Funktionslayouts könnte sogar die Abnahme des ersten Projektabschnitts auf Basis des Funktionslayouts erfolgen.
12.	Ein Funktionslayout verursacht nur scheinbar zusätzliche Kosten. Der Aufwand, der zudem relativ gering ist, lohnt sich, da er hilft, spätere Fehler zu vermeiden. Schließlich provoziert ein Funktionslayout bereits im Vorfeld sowohl Fragen, als auch Antworten.
13.	Mit einem Funktionslayout können Produkteigenschaften sachlich geklärt werden, da es nicht um subjektive Eindrücke, sondern um objektive Absichten geht.
14.	Die anschließende gestalterische Umsetzung lässt sich gerade gegenüber dem Kunden leichter vertreten, wenn mit Hilfe des Funktionslayouts die sachlichen Aspekte geklärt wurden. Auf Basis dessen lässt sich die Gestaltung an sich besser erläutern und erscheint dem Kunden nicht mehr als subjektiver Standpunkt des Designers.